Metropolregion Rhein-Neckar

kreisverwaltung bad dürkheim

Beschlussvorlage
138/2018

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
27.08.2018	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

ÖPNV-Vorausschau aus Sicht des Landkreises Bad Dürkheim im Hinblick auf die geplanten Großbaumaßnahmen im Straßenverkehr in der Metropolregion zur Verringerung des Individualverkehrs im Allgemeinen

Beschlussvorschlag:

1. Um eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs zu erreichen, wird der Einrichtung der Schnellbuslinie Deidesheim – Mannheim zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Rheinpfalz-Kreis und der Stadt Mannheim in Finanzierungsverhandlungen zu treten.
2. Der Einrichtung des Probebetriebs mit erweitertem Angebot auf der Linie 483 zum Fahrplanwechsel im Juni 2019 wird zugestimmt.
3. Inwieweit Schnellverbindungen auf der Schiene zwischen mittlerer Weinstraße und Ludwigshafen realisiert werden können, ist mit dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd abzustimmen.

Finanzielle Auswirkung: ☒ **Ja** ☐ **Nein**

Leistungsbezeichnung:	54701.54151
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 14.08.2018

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Postanschrift: Postfach 1562, 67089 Bad Dürkheim
Hausanschrift: Philipp-Fauth-Str. 11, 67098 Bad Dürkheim
Tel.: (06322) 961 - 0
Fax: (06322) 961 - 1156
e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de
Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de
Bankverbindungen:
Postbank Ludwigshafen/Rh.
Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67)
IBAN: DE84545100670015940676
SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Rhein-Haardt
Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40)
IBAN: DE69546512400000000141
SWIFT-BIC: MALADE51DKH

Die großen Straßenbaumaßnahmen im Raum Ludwigshafen/Mannheim werfen ihre Schatten voraus. Erst kürzlich war der Individualverkehr während der Vollsperrung der A 650 in Richtung Ludwigshafen trotz Ferienzeit zum Teil zum Erliegen gekommen.
Die Verwaltung nahm dies zum Anlass, Ideen zu entwickeln, die kurz- bis langfristig umsetzbar erscheinen, den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verringern. Kurzfristige Veränderungen sind im Bereich des Busverkehrs möglich.

Neue Schnellbuslinie

Im Norden des Landkreises existiert schon viele Jahre eine Schnellbuslinie über die Autobahn zur BASF. Sie wird rege genutzt. Die Fahrzeiten sind auf die unterschiedlichen Arbeitsbeginn- und –endezeiten abgestimmt.
Es gibt Anfragen von Pendlern, die an Standorten im Norden von Mannheim tätig sind.
Denkbar wäre eine entsprechende Schnellbuslinie aus dem Bereich den VG Deidesheim und Dannstadt-Schauernheim über die Autobahn (A 61/A 6) nach Mannheim Nord mit Anschlüssen vom/an den vorhandenen ÖPNV in Dannstadt und MA-Luzenberg.
Es handelt sich hierbei um ein völlig neues Angebot. Es erschließt Fahrgastpotenziale, die bisher kein passendes Angebot vorfinden und zudem effiziente Orte mit großem Fahrgastpotenzial.
Große Firmen wie Papyrus, Zellstoff-Fabrik, Roche, um nur einige zu nennen, können direkt an den ÖPNV angebunden werden.
Um den unterschiedlichen Arbeitsbeginn- und –endezeiten gerecht zu werden, sollten vier Fahrtenpaare montags bis freitags eingesetzt werden, morgens zwischen 5:45 Uhr und 8:45 Uhr und am Nachmittag zurück zwischen 14:15 Uhr und 17:15 Uhr.
Die Zuschusserhöhung hierfür errechnet sich aus dem in der Ausschreibung des Linienbündels Rheinpfalz hinterlegten Leistungsbaustein C (vorab kalkulierter Bus-km-Preis für Mehr-km) sowie dem Zuschuss für zwei zusätzliche Standard-Linienbusse bei rd. 92.000 Fahrplankilometer/Jahr auf ca. 197.000 € /Jahr.
Vorteile bringt das neue Angebot neben dem Landkreis Bad Dürkheim ebenso dem Rheinpfalz-Kreis sowie der Stadt Mannheim. Die entstehenden Kosten wären daher auf diese drei Körperschaften umzulegen.
Die neue Linie stellt eine wahrnehmbare Alternative zum MIV dar.
Eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ist unrealistisch, da entsprechende Beschlüsse in den einzelnen Gremien wohl frühestens zum Jahresende vorliegen werden, könnte jedoch für Montag, den 1. April 2019 vorgesehen werden.

VG-Bus Wachenheim

Derzeit gibt es auf der Linie 483 lediglich Fahrten im Schülerverkehr Ellerstadt, Bad Dürkheim-Trift und Wachenheim mit Zuganschluss NW.
Die ÖPNV-Versorgung übernimmt das Ruftaxi. Die politischen Vertreter vor Ort sind mit der Ruftaxibedienung nicht zufrieden und streben die Einführung eines Bürgerbusses an. Dieser wiederum wird dem ÖV möglicherweise Fahrgäste entziehen.
Ziel aller ÖPNV-Aufgabenträger im VRN ist, eine „ausreichende Verkehrsbedienung“ sicherzustellen und den MIV zu reduzieren. Der ÖPNV soll u.a. wirksam verbessert

werden, wobei eine sichere, häufige, berechenbare, schnelle, pünktliche, bequeme und preislich attraktive Beförderung angestrebt wird, und er soll eine wahrnehmbare Alternative zum MIV bieten.
Im Sommer nächsten Jahres wird die Grundschule Ellerstadt-Friedelsheim-Gönnheim zur Ganztagsschule. Das Busunternehmen PalatinaBus wurde gebeten, einen entsprechenden Fahrplanentwurf zu erstellen; dabei sollten nicht nur die zusätzlich erforderlich werdenden Schulfahrten, sondern ein verbessertes, festes, verlässliches Angebot für die VG Wachenheim ausgearbeitet werden, mit der Anbindung in Ellerstadt an die Rhein-Haardtbahn und möglichen Fahrten zum Einkaufszentrum Bad Dürkheim-Bruch.
Ein Konzept liegt inzwischen vor. Neben den Schulfahrten wird ein stündlicher Taktverkehr zwischen 8 Uhr und 19 Uhr vorgesehen und morgens drei Fahrtmöglichkeiten ins Gewerbegebiet Bruch, jeweils montags bis freitags.
Den tangierten Verkehrsunternehmen wurde das Konzept zur Prüfung überlassen, um gegen mögliche Beeinträchtigungen Veto einzulegen. Erwiderungen liegen noch nicht vor. Die VG-Verwaltung wird in Kürze in den Planungsprozess einbezogen.
Zur Finanzierung kommt der bei der europaweiten Ausschreibung geforderte sog. Leistungsbaustein C zum Zug. Pro Jahr fallen auf der Linie 483 zusätzlich rd. 53.300 Fahrplankilometer an, monetär gesehen rd. 87.600 €.
Die Verwaltung schlägt vor, zum Sommerfahrplanwechsel im Juni 2019 einen dreijährigen Probebetrieb zu starten. Gleichzeitig muss jedoch sichergestellt werden, dass dann das Ruftaxi auf der Regionalachse Wachenheim-Ellerstadt eingestellt wird. Der Innerortsverkehr von Wachenheim bleibt davon unberührt. Auch beim möglichen Einsatz des Bürgerbusses muss eine mindestens halbstündlich versetzte Einsatzzeit zu den Busfahrtrouten beachtet werden.
Für 2019 würden Zuschüsse von rd. 44.000 € notwendig. Wegen des verbesserten allgemeinen Angebots außerhalb der reinen „Schulfahrten“ wird auch mit einem erhöhten Schüleraufkommen gerechnet. Durch die interne Verrechnung mit dem Schulhaushalt würde der ÖPNV-Haushalt mit ca. 13.300 € im Jahr 2019 belastet.

Schiene

Eine schnelle Verbindung zwischen der Weinstraße und der Metropolregion ist mittel- bis langfristig denkbar. Allerdings nur, wenn entsprechende Infrastrukturmaßnahmen vorangetrieben werden. Die RHB ist in der Region schnell; sobald sie jedoch das Stadtgebiet von Ludwigshafen erreicht, ist dieser Effekt weg. Abhilfe könnte nur ein eigener Gleiskörper schaffen.
Eine weitere denkbare Lösung stellt ein zweigleisiger Ausbau von Neustadt über Bad Dürkheim, Freinsheim, Frankenthal nach LU/MA dar. Bei Einsatz neuer Batteriefahrzeuge, dich sich auf vorhandenen elektrifizierten Strecken nachladen, könnte sich eine Elektrifizierung des zweigleisigen Ausbaus möglicherweise als entbehrlich erweisen.
Die Verwaltung schlägt vor, zunächst die kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Postanschrift: Postfach 1562 67089 Bad Dürkheim
Hausanschrift: Philipp-Fauth-Str. 11 67098 Bad Dürkheim
Tel.: (06322) 961 - 0
Fax: (06322) 961 - 1156
e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de
Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de
Bankverbindungen:
Postbank Ludwigshafen/Rh.
Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67)
IBAN: DE84545100670015940676
SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Rhein-Haardt
Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40)
IBAN: DE69546512400000000141
SWIFT-BIC: MALADE51DKH